

Kanu-Club Schaffhausen

Paddel- Sprützer

Nummer 44
Juli 1999





Garage
Village

Basadingen

052 / 657 30 60

Jetzt: Ferienkontrolle für Ihren Wagen!

David Schälchli
8254 Basadingen
Telefon 052/657'30'60

Citroen-Vertretung
Reparaturen aller Marken
Batterie- und Pneu-Service
Autoradio, HiFi

Aus der Vorstands-Ecke

Editorial

Es ist ja schon verrückt: erst hat man in allen Anfänger- und Trainingskursen Leute wie kaum sonst, dann kann man aber nichts machen, weil es zuviel Wasser hat!

Zudem hat das Kantonale Schiffsamt ein allgemeines Fahrverbot auf dem Rhein erlassen.

Unsere Kursleiter waren einmal mehr gefordert: nicht kanutechnische Kursthemen waren gefordert, sondern polysportive Trainings mussten gestaltet und neue Trainingsplätze mussten gesucht werden.

Gratulation und Dank an alle Leiter für die Bewältigung dieser Aufgaben!

Aber es war schon richtig mit dem Verbot: Der Rhein führte soviel Wasser, dass es nicht nur für Anfänger gefährlich war, auch Köhner wurden vom ausserordentlich schnell fliessenden Wasser und von den tückischen und bisher nicht ge-

kannten Querströmungen auch mal unter die Uferböschung gedrückt!

Inzwischen hat sich die Situation zwar nicht normalisiert, aber immerhin ist die Wassermenge von maximal ca.1200 m³/sec auf 835 m²/sec zurückgegangen (beim Rundstreckenrennen im März waren es 380 m³/sec) und wir haben uns an die immer noch enorme Wasserführung schon gewöhnt...

Präsident Peter Friedli

PS

Stellen Sie sich einmal vor, wieviele Güterzüge nötig wären, um die 1200 Tonnen Wasser, die jede Sekunde am Bootshaus Salzstadel vorbeirauschen, zu transportieren!

Ein Eisenbahn-Zisternenwagen, der 25t fasst, 20m lang (über Puffer!) ist und mit 80km/h fährt, führt etwa 22.5 m³/sec ab!

Inhalt

Was ist Wo

- 2 Editorial
- 3 Jubiläum Schwimmklub
- 3 Cilag sponsort Kanulager
- 4 Bild für Bild...
- 5 Berner Oberland resp.
- 5 Zelte im Wasser
- 6 Resultate
- 6 Neue Mitglieder
- 7 Int.Slalom Goumois
- 8 Bootshaus-News
- 8 Auto-Vermietung
- 8 Impressum
- 8 Schlusspunkt

Titelbild

Hochwasser

(fri) Kaum war der letzte Paddel-Sprützer auf der Post, gings los: Der Steg auf unserem Titelbild schwimmt nicht im See, sondern an der Stelle, wo sonst die Zelte auf der Seewiese Eschenz stehen.

Zum Glück sind die Querstangen des Bootslagers noch nicht überschwemmt...

Sie haben es allen gezeigt...

(fri) Unter dem initiativen Coaching von Roberto Liberto hat auch ein Team des KCSH am "Spiel ohne Grenzen", dem Plausch-Wettkampf des Jubiläumsfestes des Schwimmclubs Schaffhausen mitgemacht.

Zum Erstaunen des Berichterstatters der SN - er erwartete den Sieg eines sogenannten "Promi-Teams" - zeigten sich unsere Regatta-Wettkämpfer (Markus Brunner, Christoph Bollinger, Adrian Heydecker, Urs Reinwald, Beat Leu) auch in fremden Disziplinen wettkampfstark: sie sicherten sich den ersten Gesamtrang vor einer riesigen Zuschauermenge.



Cilag sponsort Trainingslager

Initiative bringt Erfolg...

Im April 99 hat der Kanu-Club für seine aktiven Wettkämpfer der Wildwasser- und Regattagruppe ein Trainingslager in Magliaso durchgeführt. Für alle Beteiligten war es eine super Woche mit viel harten Trainings aber auch viel Spass und Spiel. Der Lagerbeitrag war mit CHF 200.- sehr tief und für alle erschwinglich.

Um den Kanu-Club finanziell etwas zu entlasten habe ich im Namen der Aktiven

ein "Konzept Trainingslager 1999" erstellt und dieses, zusammen mit einem Sponsoringantrag, zur Beurteilung der Cilag AG in Schaffhausen vorgelegt. Schon bald darauf stand fest, dass die Cilag AG unser Trainingslager mit CHF 500.- unterstützt will.

Im Namen aller Aktiven des Kanu-Club Schaffhausen möchte ich mich bei der Cilag AG ganz herzlich für die sehr grosszügige Unterstützung bedanken.

Es gibt also noch immer Firmen, die sich trotz grossem Kostendruck gesellschaftlich engagieren und damit einen grossen Beitrag an die Allgemeinheit leisten. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass nicht nur Publikumsrenner wie Fussball oder Eishockey unterstützt werden, sondern auch die "Kleinen". Vielen Dank.

Für alle Aktiven:
Markus Brunner,
Regatta-Leiter

Bild für Bild...

... Geld in die Kasse

(fri) Bereits schon vor einem Jahr wurden wir vom Fototeam AG angefragt, ob wir nicht bei der Fototaschen-Aktion, so wie viele andere kleine und grosse Vereine - auch aus der Region Schaffhausen - mitmachen wollten.

Wir entschieden uns im Vorstand auch heuer für die Aktion, die uns kaum etwas kostet, zwar etwas Merarbeit beim Versand des Paddel-Sprützers verursacht, die uns aber - wenn alle Klubmitglieder mitmachen - einige Franken in eine Kasse zugunsten unserer jungen Wettkämpferinnen und Wettkämpfer bringt.

Um was geht es denn?

Wir legen jedem Paddel-Sprützter dieser Ausgabe zwei Fototaschen bei. Solche Fototaschen findet man zwar fast jeden Tag im Briefkasten, "unsere" Fototaschen sind aber etwas Spezielles: sie sind mit unserem Signet "Kanu-Club Schaffhausen" bedruckt!

Wenn Ihr nun Eure Ferienfilme in diese Taschen steckt und die Filme zum Entwickeln Eurer Ferienfotos oder Feriendias an das Fototeam einschickt, schreibt das Fototeam 20% des Gesamtumsatzes aus den Kanuclub-



Fototaschen unserem Extra-Konto gut.

Unser Nutzen!

Wenn also jedes Klub-Mitglied seine 36er Ferienbilder-Film entwickeln lässt, gehen je rund drei Franken an den Kanuclub. Bei vierhundert Mitgliedern wäre demnach die Fahrtspeisenkasse unserer Regatta- und Wildwasserjunioren Ende Jahr um etwa 1200 Franken dicker.

Leider finden nämlich unsere Wettkampf-Leiter immer weniger Eltern und Leiter, die mit eigenem Auto (inkl. Anhängerkupplung!) unsere Jugend an die Rennen chauffieren können.

Deshalb sind wir immer mehr auf Mietautos angewiesen, deren Kosten mit dieser Fototaschen-Aktion mitgetragen werden sollen.

Deine Vorteile!

Das Fototeam verpflichtet sich, Deine Fotos kostengünstig, schnell und in Top-Qualität zu entwickeln und auf Kodak-Royal Papier zu kopieren. Der Rücklieferung mit Rechnung, Fotos, Fotoindex und einer nächsten Fototasche wird gratis ein neuer Film (Agfa135 oder APS) beigelegt!

Auf los geht's los! Unterstützt unsere jungen KCSler mit Euren Fotos!

besser: Bündnerland...

Geplante Clubausfahrt der Tourenggruppe ins Berner Oberland an Pfingsten, aber man erinnere sich an die Highlights an diesem Wochenende (22.04.99 - 24.04.99):

- Rekordniederschläge
- Hochwasser in Städten
- Bodensee stieg 1cm/h
- Autobahn N3 (Zürich-Sargans) Tunnel bei Bilten nur fahrbar für Kajaks...

Bei leichten Nieselregen und ständig begleitet von irgendwelchen Katastrophenmeldungen bezüglich Hochwasser und Staus machten wir uns daher auf nach Graubünden zum Vorder- rhein, statt ins Berner Oberland. Auf der Fahrt riskierten wir einen Blick in die Landquart, die schwarz und emulsionsartig Bäume und Alphütten mit sich brachte.

In Trun am Campingplatz trafen wir wie verabredet Roman und Moni. "The locals" schlugen die Tavanasa-Strecke vor, was sich als voller Hit (WW III-IV) entpuppte. Sonst ist die nämlich trocken...

Aufgrund der widrigen Temperaturen wurde bei einer Pizza (eine von vielen) kurzfristig beschlossen, dem sonnigen Tessin einen Besuch abzustatten.

"The locals" waren natürlich mal wieder bestens informiert. (Wasser & Wetter). Nach einem gastfreundlichen Aufenthalt bei unseren Insidern (mit Schnarchorgie) ging es also am nächsten Morgen ab Richtung Moesa. Und die Prophezeiung erfüllte sich vollends:

Wahnsinns-Wetter, wuchtiges Wasser (WW III-IV) - was will man mehr? Wein natürlich, mit Pizza - was sonst! Am Montag gaben wir uns nochmals die Moesa (Sorte unterhalb Steingarten bis zum Campingplatz bei Castione).

Bis auf eine blutige Nase von Gerhard (beim Helmaufsetz-Wurfspiel), ein geschwollenes Knie von Moni (in Verbindung mit einem gebrochenen Paddel...) dazu einen Sonnenbrand a la Deidel gab es keine nennenswerten Aussetzer, abgesehen von der Allergie gegen Pizzas - dem Hauptnahrungsmittel schlechthin.

Dafür wurde aber gesurft auf Teufel komm raus, und neue Rodeofiguren einstudiert - nicht alle ganz mit Absicht, dafür aber um so spektakulärer.

Alles in allem ein super Paddel-Pfingst-Weekend mit Gerhard, Dieter, Sascha, Andreas und Roman+Moni.

Andreas Bayer

Wasserflut

Mit den vielen schönen und sonnigen Stunden auf dem Zeltplatz war es bis jetzt noch nichts! Einige Zeltler stellten zwar ihre Behausungen anfangs Mai auf, die anderen aber wollten warten, um zu sehen was das Wasser macht (das war ihr Glück...).

Am Dienstag, 11.Mai, 2 Tage vor Auffahrt, kam die grosse Flut. Bereits am Wochenende war die Rheinwiese zu 2/3 unter Wasser, die ersten Zeltler brachen ihre Zelte wieder ab.

Man brachte die einen und anderen Gerätschaften noch in Sicherheit. Bis am Freitag vor Pfingsten blieb der Wasserstand konstant, dann aber kam über Nacht die zweite Flutwelle.

Da war nichts mehr zu machen.

Ueber die Pfingstfeiertage mussten auch die restlichen Zelte abgebrochen werden, da das Wasser bereits durch sie hindurch floss. Selbst an der höchsten Stelle stand das Wasser knietief.

Wie es nun weitergeht (Wiederaufstellen, 1.-August-Feier, Säuberungsaktion usw.) bekommen die Rheinwiesen-Vertriebenen durch ein Rundschreiben mitgeteilt.

Jürgen Hüfner, Platzwart

Regatta

Resultate

Zwischenklassement
Junioren weibl.K1:
1. Katrin Schwarzer
Junioren K1:
5. Mischa Imhof
Jugend K1:
6. Stefan Steiner
Schüler K1:
2. Pascal Mark
4. Manuel Blättler
Schüler K2:
1. Mark/Blättler
4. Mathys/Blättler
Benjamin K1:
2. Stefan Siegrist
4. Sandro Blättler
5. Fabian Fink
7. Stefan Mathys

Regatta SM

Resultate

Romanshorn
Langstrecke 5000m: K2
3.Rang P.Lüthi, Ch.Mähr

WW Abfahrt

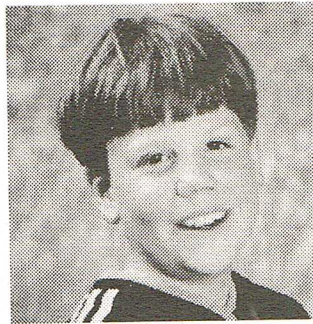
Resultate

SM Simmental:
C2 Herren: 1.Rang
P.Lüthi/Ch.Mähr
(keine Titelvergabe).

>>> K1 Mannschaft: 3.Rang
(Bronzemedaille) KCSH mit
Christian Mähr, Andi Steiner,
Stefan Zimmermann.

Aus der Mitgliederkartei

Neue Gesichter...



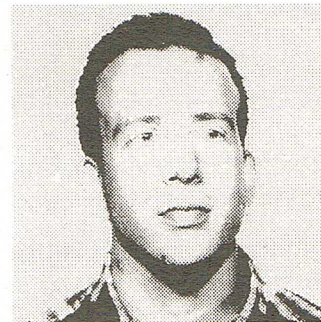
Stephan Mathys (Regatta)
Schaffhausen



Michael Fanny - (Touren)
Schaffhausen



Nina Siegrist (...)
Schaffhausen



Kay Baumann (Touren)
Schaffhausen



Vor der Haustüre...

Sandra Friedli Dritte. Beim von acht Nationen beschickten internationalen Kanuslalom in Goumois hat sich die Schweizerin Sandra Friedli (Bern) hinter den beiden Französisinnen Anne-Lise Bardet und Marie Gaspard den dritten Platz erkämpft.

Im hochstehenden Wettkampf im Kanuslalom-Stadion "Les Seignettes", in welchem im Expojahr 2001 ein Welt-

cuprennen stattfinden wird, verwies Sandra Friedli, EM-Dritte 1998, Weltmeisterin Brigitte Guibal (Fr) um 0,58 Sekunden auf Rang 4.

Mit Weltmeister Thomas Becker (De) wurde der Wettkampf bei den Männern im Kajak-Einer ebenfalls stark aufgewertet. Becker siegte erwartungsgemäss vor den beiden Franzosen Laurent Burtz und Fabien Lefevre. Als bester Schweizer kam Beat Mosimann (Grenchen) noch auf den 12. Platz. Im Rennen der Canadier-Einer, in welchem der Franzose Emmanuel Brugvin sich den Sieg vor seinem Landsmann Xavier Pocard und dem überraschenden Australier Justin Boocock sicherte, wurde die Schweizer Nachwuchshoffnung, der 19jährige Adrian Vögtlin (Mülligen), Fünfter.

Erwartungsgemäss dominierten im Canadier-Zweier die Olympiasieger und mehrfachen Weltmeister Frank Adisson/Wilfrid Forgues (Fr) ihre Konkurrenz sicher. Pascal und Dominic Mathis (Eglisau), einzige Schweizer in diesem Rennen, wurden Sechste.

Resultate:

Strecke Theusseret
Schnellen des Doubs, 9 Nationen am Start.

Frauen. Kajak-Einer, Final (2 Läufe addiert): 1. Anne-Lise Bardet (Fr) 0/235,44 (Strafpunkte/Total Pkt.). 2. Marie Gaspard (Fr) 2/236,92. 3. Sandra Friedli (Sz) 2/237,93. 4. Brigitte Guibal (Fr) 4/238,51. -- Ferner: 6. Nagwa el Desouki (Sz) 0/243,24. 7. Ursi Bürgin (Sz) 6/255,23.

Männer. Kajak-Einer (20). 1. Thomas Becker (De) 2/207,71. 2. Laurent Burtz (Fr) 2/208,20. 3. Fabien Lefevre (Fr) 2/208,76. -- Ferner: 12. Beat Mosimann (Sz) 10/228,00. 17. Mathias Röttenmund (Sz) 8/245,72.

Canadier-Einer (15): 1. Emmanuel Brugvin (Fr) 2/220,41. 2. Xavier Pocard (Fr) 0/220,82. 3. Justin Boocock (Aus) 4/221,90. 4. Eric Labarelle (Fr) 0/226,99. 5. Adrian Vögtlin (Sz) 0/227,35. -- Ferner: 8. Ronnie Dürrenmatt (Sz) 6/233,11. Nicht im Final: Matrin Friedli (KCSH).

Canadier-Zweier (9): 1. Frank Adisson/Wilfrid Forgues (Fr) 6/234,50. 2. Claude Menissier/Gérard Menissier (Fr) 2/237,27. 3. Laurent Bouvard/Sébastien Bouvard (Fr) 0/246,52. -- Ferner: 6. Pascal Mathis/Dominic Mathis (Sz) 14/264,76.

WW Slalom

Resultate

Int.Slalom Ljubljana

(Sln):

>K1 Damen: 3.Rang Sandra Friedli, Bern/KCSH

Int.Slalom Goumois:

>K1 Damen: 3.Rang S.Friedli, Bern/KCSH

(siehe sep.Bericht)

Weltcup Tacen (Slo)


>K1 Damen: 7.Rang S.Friedli, Bern/KCSH (Qualifikation 15.Rang).

>C1 Herren: Qualifikation 32.Rang Martin Friedli, Zwillikon/KCSH, nicht im Final.

Nat.Slalom Zürich

>C1 Herren: 1.Rang Ronny Dürrenmatt, 2.Rang Martin Friedli, Zwillikon/KCSH, 3.Rang Adrian Vögtlin.

>K1 Damen: 1.Rang Sandra Friedli, Bern/KCSH, 2.Rang Nadine Kurt, 3.Rang Ursi Bürgin.



8207 Schaffhausen

P.P.
8200 Schaffhausen

P.P.
CH-8200 Schaffhausen

**Kanu-Club
Schaffhausen**

Bootshaus

Schlüssel

(jsch) Die Frist für die Rückgabe der alten Bootshauschlüssel und für deren Depot-Rückzahlung ist abgelaufen. Unser Dank geht an die über 95% der Mitglieder, die auf die Auszahlung ihres Schlüsseldepots zugunsten unseres Vereins verzichtet haben. Mit dem verbleibenden Geld im Schlüssel-fonds wird das neue Schlies-system bezahlt. Zusätzlich investieren wir noch ein paar Franken in die Bodenkon-struktion des neuen Kraft-raumes im Bootshaus.

Auto-Vermietung

Transporte

(fri) Einem Prospektblatt der SIG-Logistik entnehmen wir, dass die SIG ihre Fir-menfahrzeuge auch vermietet. Da stehen nebst Lastwagen, Luxus-Mercedes (mit oder ohne Chauffeur) auch Kleinbusse und Transporter zur Verfügung.

Leider sind die Preise etwas hoch, aber es ist trotzdem wichtig, zu wissen, dass man auch bei der SIG Miet-fahrzeuge organisieren kann.

Nähere Infos sind direkt bei der SIG, Markus Ruf, 052 674 7225 erhältlich.

Wo entsteht der PS

Impressum

Internet und eMail:
www.kanuclub-sh.ch
vorstand@kanuclub-sh.ch

Redaktion:
Kanu-Club Schaffhausen
Peter Friedli
Vogelsang 16
8253 Diessenhofen
Tel.P 052 657 3735
Tel.G 052 235 7236

Druck:
Copy-Center Jacquerod AG
Krummgasse 16
8200 Schaffhausen
Tel 052 625 2266

Schlusspunkt

